

SV Grün-Weiss Brieselang Frauen- und Mädchenfußball

„Ich habe mir zur Unterstützung das Projekt Frauen- und Mädchenfußball in unserem Sportverein ausgesucht. Mich beschäftigt einfach das Thema Gleichberechtigung. Der Sport bildet da keine Ausnahme. „Der Ball rollt“ im Frauenfußball nicht immer von allein. Hier mussten und müssen sich die Frauen ihre gleichberechtigte Rolle in der Gesellschaft immer noch erkämpfen. Mit der Unterstützung und Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs tragen wir vielleicht ein wenig zur Gleichstellung bei.“ Jana Reer



das finanzkontor im Interview mit Franziska Kühn (Kapitänin 1. Frauen)

Ihr seid 2020 zu GW Brieselang gewechselt und wurdet dort herzlich empfangen. Als Fußballerin in dem sonst männerdominierenden Fußballbereich: Welche Herausforderungen gilt es anzunehmen?

Die Frauenmannschaft wurde zum 01.07.2020 erstmals aufgestellt, hat die Saison 2020/21 in der Landesliga Brandenburg gespielt und mit dem Tabellenplatz 1 abgeschlossen. Der Kader umfasst derzeit 24 aktive Spielerinnen. Geführt wird die Mannschaft ab 01. Juli 2021 von Sven Thoss, sowie einer weiteren Co-Trainerin, einer Torwarttrainerin und einer Betreuerin. Die größte Herausforderung, gilt in Anbetracht der guten Vereinsstruktur nicht darin, sich in der Männerdomäne zu etablieren. Vielmehr ist es die dünne Ligastruktur, die den Frauenbereich umfasst, welche als problematisch zu bewerten ist. Der Aufbau einer Abteilung Mädchen/Frauen Fußball ist sehr schwierig, da der Fußball derzeit nicht die Trendsportart bei Mädchen und Frauen ist. Daher ist es teilweise sehr schwierig Mädchen bzw. Frauen für komplette Mannschaften im Ligabetrieb zusammen zubekommen. Diesen Unterbau braucht es aber, um später in eine höhere Liga aufsteigen und sich dort langfristig etablieren zu können.

Wie fördert Ihr den Mädchennachwuchs in Eurem Verein?

Seit Februar läuft das Projekt Mädchenfußball. Ziel ist es, den Mädchenfußball langfristig in den Verein zu integrieren. Es wurde eine vierköpfige Arbeitsgruppe eingerichtet, die seitdem die Planung und Organisation eines Fußball Mädchen-Camps durchführt. Für 39 Teilnehmerinnen wird es nun am 10. und 11. Juli 2021 die Möglichkeit geben, in den Fußball reinzuschmecken. Der Verein erhofft sich hierdurch einen ersten Meilenstein setzen zu können und die Grundlagen für die Mädchenmannschaft zu legen. Nach den Sommerferien soll es zudem weitere Fußball-AG's an den umliegenden Schulen geben, um weiterhin Mädchen für diesen tollen Sport zu begeistern.

Gibt es schon Überlegungen, wie ihr die Spende verwenden möchtet?

Die Mädchen benötigen, sobald diese aufgestellt sind, allerhand an Materialien. Dabei werden die zwei ersten Großbaustellen die Beschaffung von Trainings- und Spielbällen sein, als auch die Ersteinkleidung mit Spieltrikots und Trainingsbekleidung. Der Bereich der Frauen benötigt erweitertes Trainingsequipment für koordinatives und Schnellkrafttraining, wie bspw. Koordinationsleitern, Bungeegurte für die taktischen Schulungen aber auch Spielbälle kommen in Betracht. Für beide Bereiche werden zudem Leibchen und Erste-Hilfe-Equipment benötigt.

Welche besonderen Herausforderungen musstet ihr als Team im vergangenen Jahr hinsichtlich der Pandemie meistern? Was nehmt ihr daraus positiv für die kommende Zeit mit?

Nachdem es bereits Anfang November zur Einstellung des Trainings- und Spielbetriebs kam, setzten sich die Funktionäre der Damen zusammen und arbeiteten eine sehr umfangreiche Corona-Challenge aus. Die Mannschaft wurde hierbei in zwei Kader aufgeteilt, und durften sich jede Woche aufs Neue messen, jedoch auch gemeinsam die Aufgaben bestreiten. Neben 3 Fitness-Workouts innerhalb der Woche, gab es eine Wochenendaufgabe, welche den Bereich der Ausdauer abdeckte, als auch eine Wochenaufgabe, die manchmal vor allem Geduld und Geschick abverlangte. Der Spaß und die Freude sollten trotzdem bleiben und das Team sollte ein Team bleiben. Im Februar hat das Trainerteam das Ganze etwas umgestellt, denn nach 3 Monaten wurde auch dieses langsam Zäh. Neben der Challenge bekamen die Frauen nun ein zusätzliches Onlinetraining, ehe es kurze Zeit später, erst kontaktfrei und letztendlich dann in gewohnter Manier auf den Platz zurückging. Das Team kam gestärkt aus der langen Fußballpause und hat keine Abgänge zu verzeichnen. „Positiv nehmen wir aus der Pandemiezeit mit, dass wir trotz der langen Pause, als Mannschaft bestehen konnten und noch enger zusammengerückt sind. Wir sind fitter denn je und freuen uns endlich wieder gemeinsam auf dem Platz zu stehen und Fußball zu spielen.“

